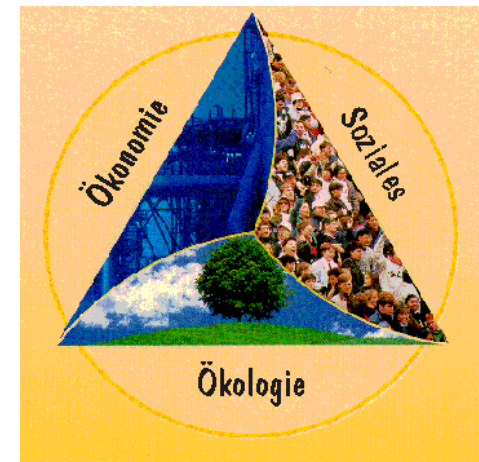


Nachhaltigkeit und Gesundheit in der Lebenswelt Hochschule – ein Projekt an der Universität Lüneburg

Dipl.-Umweltwissenschaftler
Marco Rieckmann

Institut für Umweltkommunikation
www.uni-lueneburg.de/infu
Universität Lüneburg



Sustainable University – Nachhaltige Entwicklung im Kontext universitärer Aufgabenstellungen

- Leitung: Prof. Dr. Gerd Michelsen (Institut für Umweltkommunikation)
- Inter- und transdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungsprojekt über drei Jahre
- Zentrale Fragestellung: Wie kann die Universität den mit dem neuen Paradigma einer nachhaltigen Entwicklung verbundenen Herausforderungen aktiv begegnen und wie weit leisten (ausgewählte) Strukturänderungen einen Beitrag zur Wandlung der Universität selbst bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung?
- Teilprojekte:
 - Interdisziplinarität in der Lehre
 - Nachhaltigkeitsmanagement
 - Energie- und Ressourcenmanagement
 - Lebenswelt Hochschule
 - Kunst und Kultur
 - Kommunikation und Wissenstransfer
- Mehr Infos unter: www.uni-lueneburg.de/sustuni

Teilprojekt Lebenswelt Hochschule

- Leitung: Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Prof. Dr. Peter Paulus
- Fragestellung: Wie können im Alltag des Universitätslebens (in der Lebenswelt Hochschule) Zugänge zu einer nachhaltigen Entwicklung für Studierende, Lehrende und VerwaltungsmitarbeiterInnen über Konsum (Essen und Trinken), Raumnutzung und Gesundheit aufgezeigt, tatsächlich eröffnet und einer Reflexion zugänglich gemacht werden?



Einige Feststellungen

- Im Diskurs der Gesundheitsförderung bleibt der Begriff der Nachhaltigkeit unscharf und verkürzt:
 - Nachhaltigkeit = Dauerhaftigkeit / Kontinuität?
 - Nachhaltigkeit = Umweltschutz?
- Der Begriff der Nachhaltigkeit wird selten in seiner umfassenden Bedeutung einer integrativen Entwicklung, die gleichermaßen ökologische, soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte berücksichtigt, verstanden.
- Die Konzepte der Nachhaltigkeit und der Gesundheitsförderung werden häufig als gleichrangig angesehen – als Querschnittskonzepte, die parallel zu implementieren seien.

Die vier Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung



Die Herausforderung

- Entwicklung von Systemen eines umfassenden, integrativen Nachhaltigkeitsmanagements an Hochschulen, die als wesentlichen Bestandteil Gesundheitsförderung beinhalten,
- statt Einführung sektoraler Managementsysteme für Gesundheit, Umwelt, Gender Mainstreaming...
- Implementation dauerhafter Strukturen
- Wirken der Hochschule in die Region
- Verknüpfung von universitärer und alltäglicher Lebenswelt

Fazit

Das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung hilft bisher sektoral diskutierte Ansätze zu vernetzen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Arbeit von Hochschulen.